

Computer altern schnell, besonders Superrechner wie in Garching. Kaum sind sie auf dem Markt, wird bereits an einem leistungstärkeren Modell gefeilt. In welch rasantem Tempo sich ihre Vergänglichkeit vollzieht, zeigt die Entwicklung des Vorgängermodells. Als es 2002 mit einer Geschwindigkeit von zwei Teraflops installiert wurde, stand es auf Platz vier der weltweiten „Top-500-Liste“. Im vergangenen Jahr war der Rechner jedoch bereits auf Platz 273 abgeschlagen. Das neue Modell in Garching wird nun mit 25 Teraflop Rang 13 einnehmen und muss 2007 erneut aufgerüstet werden, um auf Platz sechs zu rücken. Die Position dürfte das Leibniz-Rechenzentrum

Wettkampf der Supercomputer

Garching will europäisches Rechenzentrum werden

jedoch nicht lange halten. Japaner und Amerikaner, die seit Jahren die „Top-500-Liste“ anführen, arbeiten schon an neuen Versionen mit 1000 Teraflop. Um Naturkatastrophen wie Hurrikane zu berechnen, brauchen Computer dann nicht mehr Wochen, sondern nur mehr einen Tag. Brüssel sah der Entwicklung bislang eher tatenlos zu. Inzwischen ist die EU jedoch zur Aufholjagd entschlossen. Europaweit soll in den nächsten Jahren ein Superrechner auf-

gebaut werden, der das Zeug hat, weltweit an der Spitze mitzuhalten. Die Chancen stünden nicht schlecht, dass der Garchinger Campus zum europäischen Rechenzentrum aufsteige, sagt TU-Informatiker Arndt Bode. Hauptkonkurrenten sind Frankreich und England, die mit vergleichbaren Anlagen in Paris und London ins Rennen gehen werden. Hier könnte Deutschland durchaus mithalten. Probleme bereiten bislang eher die bundesweiten Hah-

nenkämpfe um eine Beteiligung. So brachten sich gleich drei Länder mit ihren Rechnern in Position: Nordrhein-Westfalen mit dem Forschungszentrum in Jülich, Baden-Württemberg mit der Uni Stuttgart und Bayern mit dem Münchner LRZ. Während Stuttgart und München rasch signalisierten, auch mit einer Kooperation zwischen beiden Zentren leben zu können, kämpfte Jülich vorerst um die alleinige Anwartschaft auf den deutschen Favoritentitel. Inzwischen zeichnet sich Bode zufolge aber ein Verbundmodell aus allen drei Standorten ab. Sollte Deutschland im Wettbewerb erfolgreich sein, wird Garching dabei das europäische Rechenzentrum. *Christine Burtscheidt*